



universität
wien

Symposium Evaluation, Eichstätt 14. 3. 2009

Evaluation auf Augenhöhe

Evaluation im Dialog zwischen
LehrerInnen und LehramtsstudentInnen

Univ. Prof. Dr. Martin Jäggle

Dekan Katholisch Theologische Fakultät

Dr. Thomas Krobath

Kompetenzzentrum Schulentwicklung/
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems



1. Schulentwicklung und Religion

Ein Seminar und ein Projekt

2. Schulentwicklung in der Ausbildung

Das Seminar: Konzept und Durchführung

3. Evaluation als Setting der Begegnung mit Schulentwicklung

Die Projekte des Seminars an Wiener Schulen



1. Schulentwicklung und Religion

Wer bestimmt
die Ziele?

„Schulentwicklung“

u n d

„Religion“

Schule in pluraler
Gesellschaft?

Wie wird mit
„Anderen“
umgegangen?

Wie humane
Schule
gestalten?

Was ist religiös/
nichtreligiös?

Wie nehmen Schulen
Religion wahr?

Was ist die Botschaft
der Schule als Schule?



1. Schulentwicklung und Religion

Theorie der Schulentwicklung

Qualitative Methoden

Schulentwicklung & Religion

Rolle der LehrerInnen

Rolle der ReligionslehrerInnen

Schulqualität

Schulkultur

Gendergerechtigkeit

Home

Theorie und Praxis der Schulentwicklung und Religion

Seminar Theorie und Praxis der Schulentwicklung und Religion

Martin Jäggle, Thomas Ernst Krobath, Edda Strutzenberger

Beginn: 16.10.2007, 14:15 - 16:45 Uhr

Ort: Seminarraum 1, Katholisch-Theologische Fakultät, Schenkenstr. 8-10, 1010 Wien

Weitere Termine: 23.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 15.01.08, 22.01.08

Auf diesen Seiten finden Sie eine umfangreiche Textsammlung zu den Themen "Theorie der Schulentwicklung", "Schulentwicklung und Religion", "Die Rolle der LehrerInnen", "Die Rolle der ReligionslehrerInnen", "Schulqualität", "Schulkultur" und "Gendergerechtigkeit". Um in einen der genannten Themenbereiche zu gelangen klicken Sie bitte auf den entsprechenden Link oben.

Bitte beachten Sie: Unter der Rubrik "Qualitative Methoden" finden Sie praktische Anleitungen zu Interviewführung, Transkriptionsregeln, Hypothesenbildung etc.



universität
wien

1. Schulentwicklung und Religion

Internationales
Symposium in Wien

Religiöse Dimensionen
in Schulkultur und
Schulentwicklung

5. – 6. Mai 2008





... lernen mit Sinnergie

Suche

- lebens.werte.schule
- Anliegen
- Schulentwicklung
- Religion
- Lernen mit Sinnergie
- Aktuelles
- Unser Team
- Veranstaltungen
- Symposium
- Materialien
- Kontakt
- Impressum

lebens.werte.schule

Die Initiative **lebens.werte.schule** sensibilisiert für das Wahrnehmen religiöser Dimensionen in Schulkultur und Schulentwicklung. Eine gute Schule erkennen wir am Umgang mit kultureller und religiöser Pluralität. Unser Ziel ist eine demokratiefähige Schule und ein Beitrag zur menschengerechten Bildung.

▣ Nächste Veranstaltung





2. Schulentwicklung in der Ausbildung

Theorie der Schulentwicklung

Qualitative Methoden

Schulentwicklung & Religion

Rolle der LehrerInnen

Rolle der ReligionslehrerInnen

Schulqualität

Schulkultur

Gendergerechtigkeit

Home

Theorie und Praxis der Schulentwicklung und Religion

- Lehrveranstaltung an der Universität Wien.
- Seit Sommersemester 2004.
- Lehramtsstudierende aller Studienrichtungen zur Teilnahme an Schulentwicklung befähigen.
- Künftige ReligionslehrerInnen und ihre KollegInnen aus anderen Fächern.
- Kooperationen Seminargruppe – Schulprojekte.
- Frage nach Religion...



Das Seminar: Konzept und Durchführung

Lernziele:

- Studierende befähigen, als LehrerInnen an Prozessen der Schulentwicklung teilzunehmen
- Grundlegendes Wissen über Schulentwicklung erwerben
- Schule als soziales System erkennen
- Schulentwicklung an einem konkreten Beispiel kennenlernen
- „Religion“ in der Schule und in Schulentwicklungsprozessen wahrnehmen
- Leitfadeninterviews mit LehrerInnen durchführen
- Theorie und Praxis aufeinander beziehen



Inhalte des Seminars:

- Grundlegende Themen und Fragen der Schulentwicklung
- Schule als Organisation und soziales System
- Veränderungen in sozialen Systemen
- Rollen von LehrerInnen in Schulentwicklungsprozessen
- Religion im Kontext von Schule und Schulentwicklung
- Empirisch-qualitatives Forschen mit Leitfadeninterviews



Theorie – Praxis – Praxis – Theorie

- Gemeinsamer Schulbesuch: Schulentwicklungsprojekt vor Ort
- Leitfadeninterview: Einführung; je zu zweit: Durchführung, Transkription, Hypothesenbildung, Interpretation
- Interviews mit LehrerInnen verschiedener Schulen oder im Rahmen einer gemeinsamen Projektevaluation
- Reflexion des Theorie – Praxis – Zirkels im Rahmen der Seminararbeit



Die Projekte des Seminars an Wiener Schulen

1. Evaluation Projekt Personale Kompetenz
2. Evaluation Modularisierung Oberstufe
3. Erhebung zur Ausgangslage weiterer Schulentwicklung



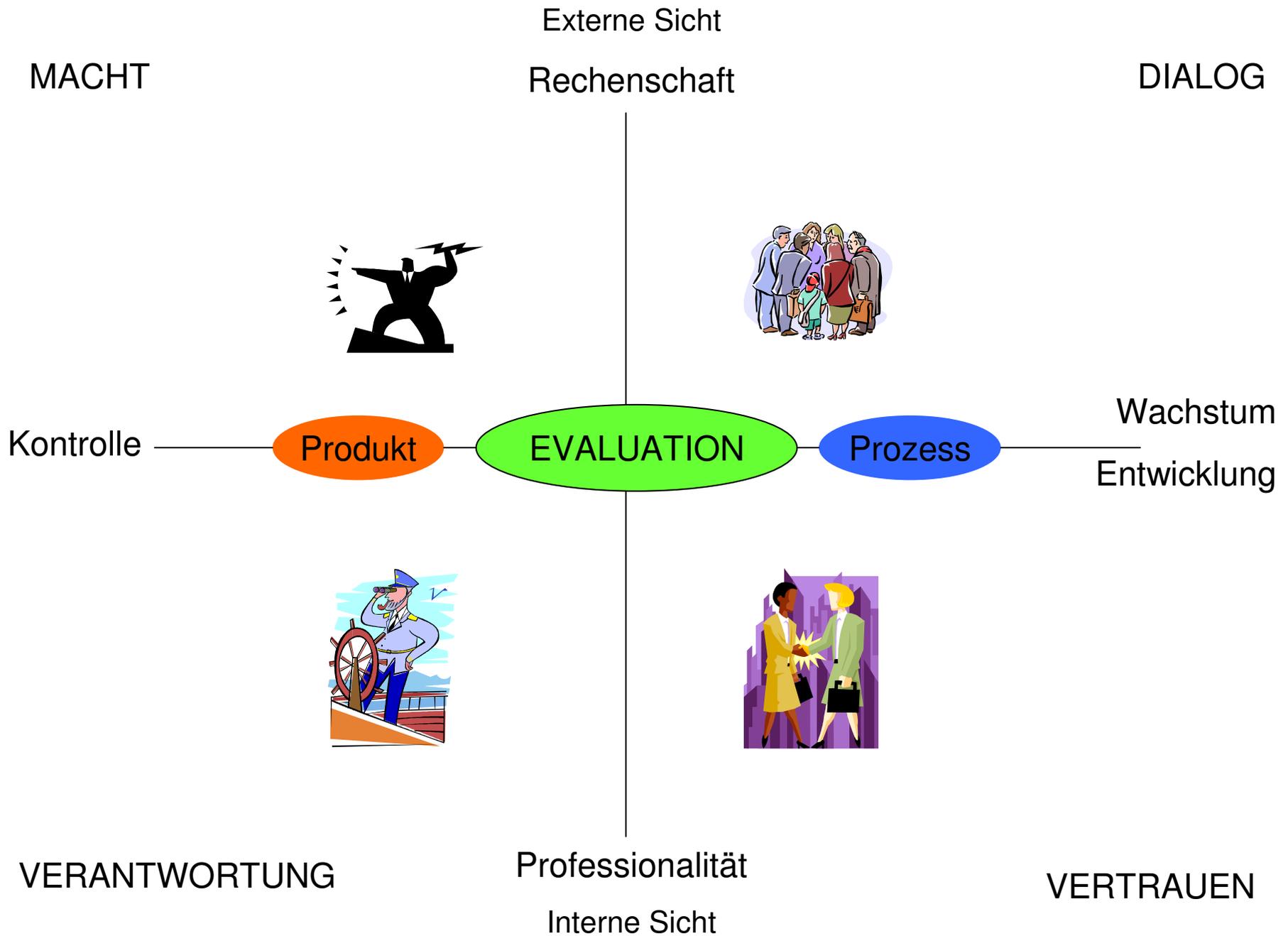
NEULANDSCHULE

Gymnasium und Realgymnasium Neulandschule Laaer Berg
Schulschwerpunkt PEKO – Personale Kompetenz

Projektelevaluierung

im Rahmen der Universitäts-Lehrveranstaltung „Theorie und Praxis der Schulentwicklung und Religion“ (WS 2005/2006)







Ablauf der Evaluationsprojekte

Vorbesprechung
Schulleitung –
Seminarleitung

1. Treffen
LehrerInnenteam –
Seminargruppe:
Ziele, Themen etc.

Seminar
Vorbereitung der
Interviews
Leitfaden

Durchführung
der Interviews
(paarweise)

Seminar
Auswertung der
Interviews
Präsentation vorb.

2. Treffen
L-Gruppe – Seminar:
Präsentation
Diskussion

Konsequenzen?

Reflexion

Aufbau der Präsentation

- **Ausgangslage**
- **Status quo**
- **Projektbilanz**
- **Projektperspektiven**

Struktur der Präsentation

- **(Thema)**
- **Hypothese**
- **Erläuterung der Hypothese**
- **exemplarische Zitate aus den Interviews**

2. Treffen LehrerInnen-StudentInnen Diskussion der Interview-Auswertung

Rückfragen zur Präsentation

Austausch bei Kaffee

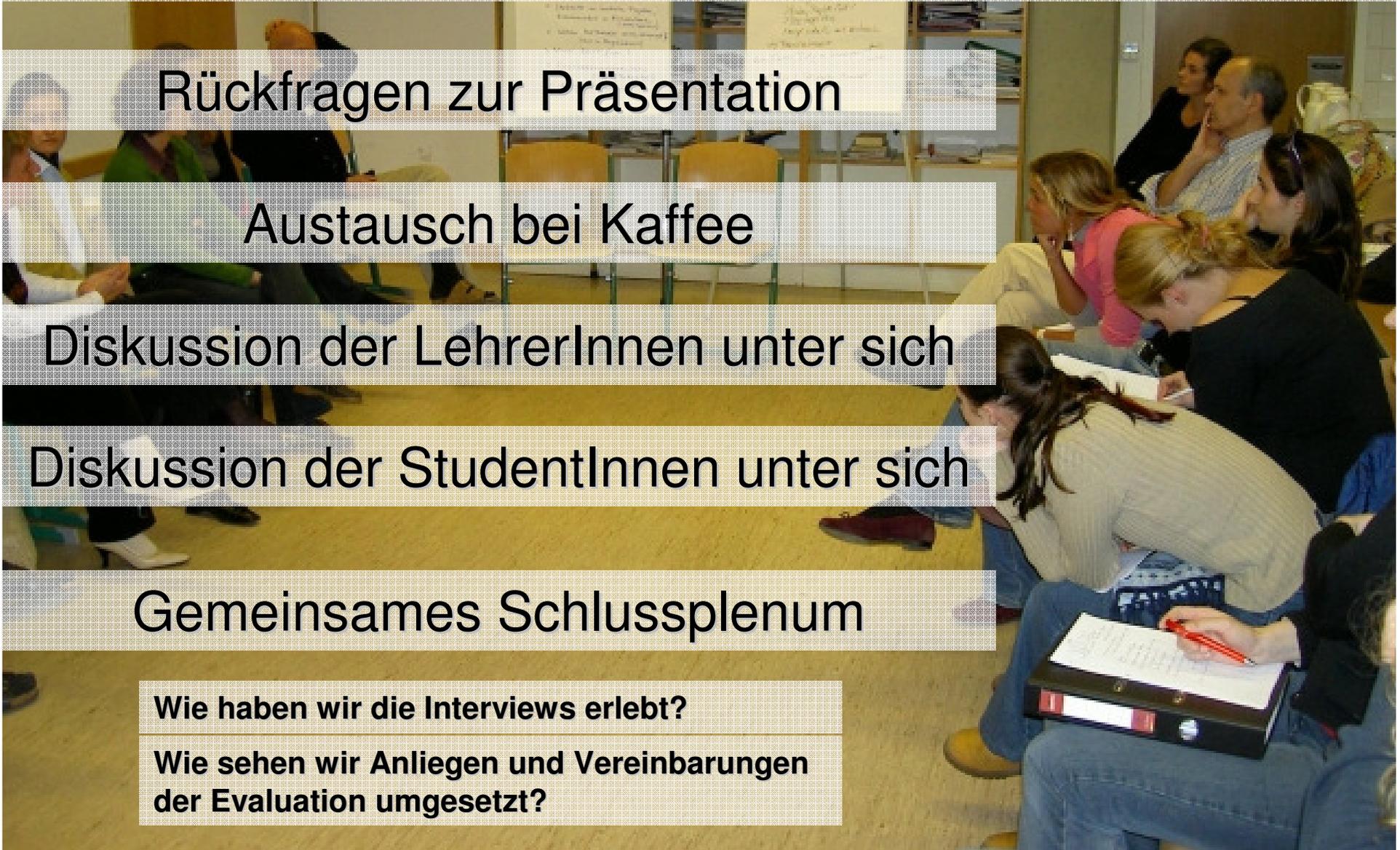
Diskussion der LehrerInnen unter sich

Diskussion der StudentInnen unter sich

Gemeinsames Schlussplenum

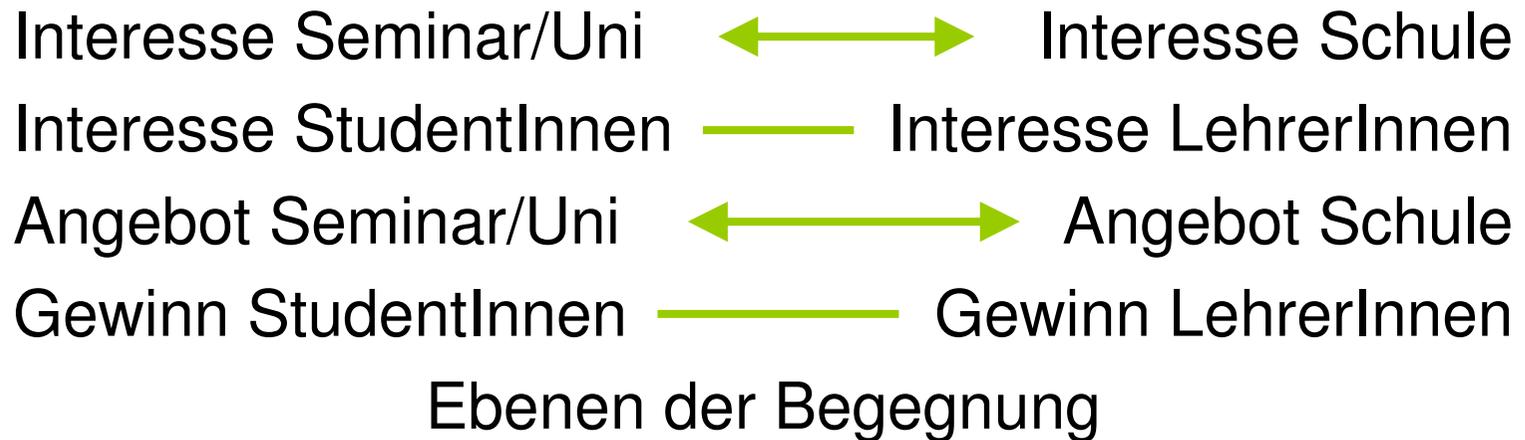
Wie haben wir die Interviews erlebt?

Wie sehen wir Anliegen und Vereinbarungen
der Evaluation umgesetzt?





Evaluation auf Augenhöhe



- ➔ Wie wird das Prinzip der Augenhöhe hier realisiert?
- ➔ Welche Schwierigkeiten können auftreten?
- ➔ Welche Chancen können eröffnet werden?

Spezifische Koppelung von Selbstevaluation und Fremdevaluation:

Dialog LehrerInnenteam mit Seminargruppe als Reflexionsarchitektur zur externen Unterstützung interner Evaluation.

Von außen begleitete Selbsterforschung.

Partizipativ und kontextspezifisch ausgerichtet.

Sie „verzichtet auf die schroffe Trennung von Evaluatoren und Betroffenen“.

(Zitat Schönig 2005)

